

**Dell Lifecycle Controller Integration Version
3.0 für Microsoft System Center
Configuration Manager
Installationsanleitung**



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen



ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG liefert wichtige Informationen, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.



VORSICHT: Ein VORSICHTSHINWEIS macht darauf aufmerksam, dass bei Nichtbefolgung von Anweisungen eine Beschädigung der Hardware oder ein Verlust von Daten droht, und zeigt auf, wie derartige Probleme vermieden werden können.



WARNUNG: Durch eine WARNUNG werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Copyright © 2014 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch US-amerikanische und internationale Urheberrechtsgesetze und nach sonstigen Rechten an geistigem Eigentum geschützt. Dell™ und das Dell Logo sind Marken von Dell Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Geltungsbereichen. Alle anderen in diesem Dokument genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Unternehmen.

2014 - 09

Rev. A00

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung.....	5
2 Voraussetzungen.....	6
Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake.....	6
Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI.....	7
Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM.....	7
Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen.....	7
Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen.....	8
Benutzerberechtigungen vom Dell Provisioning Server aus prüfen.....	8
Bereitstellung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen.....	8
Software-Voraussetzungen und -Anforderungen.....	9
Komponentenspezifische Voraussetzungen.....	10
Aktivieren und Deaktivieren des WMI-Datenverkehrs mit Firewall.....	13
Bereitstellung von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer.....	13
3 Installieren von DLCI für Configuration Manager.....	15
So installieren Sie Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager.....	16
Installieren von DLCU und DPS.....	16
Nur DLCU installieren.....	17
Nur DPS installieren.....	18
Arbeiten mit Dell Lifecycle Controller Integration auf einem System mit aktiviertem UAC (User Account Control).....	19
Installieren von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager auf einem UAC-aktivierten System.....	19
Verwenden der Reparaturoption im Installationsprogramm.....	19
Aktualisieren von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager von einer vorhergehenden Version aus.....	20
Vorbedingungen für die Aktualisierung.....	20
Aktualisierung von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager von Version 2.2 auf Version 3.0.....	21
Verwenden der Änderungsoption im Installationsprogramm.....	21
Funktionen installieren, die Sie zuvor nicht installiert hatten.....	22
Entfernen einer Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten.....	22
Deinstallation von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager.....	22
4 Troubleshooting.....	24
Fehler während der Dell Provisioning Service (DPS)-Installation auf einem System.....	24

Bereitstellung des Betriebssystems auf Dell-Servern der 13. PowerEdge-Server-Generation unter Verwendung von WinPE 3.0.....	24
--	----

Einführung

Das Dell Lifecycle Controller Integration Version 3.0 For Microsoft System Center Configuration Manager Installation Guide (Dell Lifecycle Controller Integration Version 3.0 für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch) enthält Informationen zu den Software-Voraussetzungen und -anforderungen zur Installation, Aktualisierung und Deinstallation der Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI) für Microsoft System Center Configuration Manager.

Die Verwendung von Configuration Manager in diesem Dokument bezieht sich auf die folgenden Produkte:

- Microsoft System Center 2012 R2 Configuration Manager
- Microsoft System Center 2012 SP1 Configuration Manager
- Microsoft System Center 2012 Configuration Manager

Voraussetzungen

Sie sollten mit der Bereitstellung von Betriebssystemen vertraut sein, die Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager (DSDP Version 3.0 für Configuration Manager) verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Komponentenspezifische Voraussetzungen](#) für Dell Lifecycle Controller Utility (DLCU).

Weitere Informationen finden Sie im *Dell Server Deployment Pack for Microsoft System Center Configuration Manager User's Guide* (Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager-Benutzerhandbuch) unter **dell.com/support/home**. Führen Sie vor der Installation von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager die folgenden Schritte aus:

1. Konfigurieren Sie ein Konto zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake](#).
2. Stellen Sie sicher, dass die Softwarevoraussetzungen und Vorbedingungen vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Software-Voraussetzungen und -Anforderungen](#).
3. Stellen Sie sicher, dass die komponentenspezifischen Vorbedingungen vorhanden sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Komponentenspezifische Voraussetzungen](#).

Konfigurieren eines Kontos zur Verwendung mit Ermittlung und Handshake

Falls Sie ein Administrator-Konto für den Dell Provisioning Server (DPS) zum Aufrufen des Configuration Manager-Servers nicht verwenden möchten, erstellen Sie ein Benutzerkonto mit minimalen Berechtigungen.



ANMERKUNG: Wenn Sie DLCU installieren, indem Sie in Active Directory authentifizierte Benutzeranmeldeinformationen bereitstellen und anschließend die Erkennung und Handshake mit einem Zielsystem unter Verwendung von nicht durch Active Directory authentifzierten Benutzeranmeldeinformationen durchführen, schlagen Ermittlung und Handshake mit dem Zielsystem fehl. Deaktivieren Sie zur Behebung dieses Problems die Active Directory-Anmeldeinformationen.

So erstellen Sie ein Benutzerkonto mit minimalen Benutzerberechtigungen:

1. Erstellen Sie ein Benutzerkonto auf der Domäne, da der DPS dieses Konto verkörpert, während der Datenermittlungseintrag (Data Discovery Record, DDR) zur Inbox des Standortservers geschrieben wird.
2. Überprüfen Sie auf der Configuration Manager 2012-Konsole unter **Administration (Verwaltung)** → **Security (Sicherheit)** → **Administrative Users (Admin-Benutzer)** auf das Vorhandensein des Benutzernamens. Stellen Sie für den Benutzer die folgenden Berechtigungen bereit:
 - **Collection (Sammlung)** – **Read (Lesen)**, **Modify (Modifizieren)** und **Create (Erstellen)**
 - **Site (Standort)** – **Read (Lesen)**, und **Import computer entry (Computereintrag importieren)**
3. Konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf die Windows Management Instrumentation (WMI). Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI](#).

4. Erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen für das Schreiben von Dateien in die DDR-Inbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Erteilung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen](#).

Konfigurieren des Benutzerzugriffs auf WMI

So konfigurieren Sie den Benutzerzugriff auf WMI im Remote-Modus:

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Firewall des Systems die WMI-Verbindung nicht blockiert.

1. Um auf das DCOM (Distributed Component Object Model) im Remote-Zugriff über **dcomcnfg.exe** zuzugreifen, geben Sie die Benutzerberechtigungen des Dell Provisioning Servers ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerberechtigungen für DCOM bereitstellen](#).
2. Um auf die DCOM Config Windows Management and Instrumentation (WMI) -Komponenten über **dcomcnfg.exe** zuzugreifen, geben Sie die Benutzerberechtigungen des Dell Provisioning Servers ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI bereitstellen](#).
3. Legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Sie Berechtigungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Setting Namespace Security And Granting Permissions \(Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen\)](#).
4. Validieren Sie vom Dell Provisioning Server aus die Benutzerberechtigungen für das Konto. Weitere Informationen finden Sie unter [Validating User Permissions From The Dell Provisioning Server \(Benutzerberechtigungen vom Dell Provisioning Server aus prüfen\)](#).

Bereitstellung von Benutzerberechtigungen für DCOM

So erteilen Sie DCOM Benutzerberechtigungen:

1. Starten Sie **dcomcnfg.exe**.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich der **Component Services (Komponentendienste)**-Konsole, **Computers (Computer)** erweitern, mit der rechten Maustaste auf den Provisioning Server-Computer und wählen Sie **Properties(Eigenschaften)** aus.
3. Auf **COM Security** (COM-Sicherheit):
 - Klicken Sie unter **Access Permissions (Zugriffsberechtigungen)** auf **Edit Limits (Limits bearbeiten)** und wählen Sie **Remote Access (Remote-Zugriff)** aus.
 - Klicken Sie unter **Launch and Activation Permission (Start- und Aktivierungsberechtigungen)** auf **Edit Limits (Limits bearbeiten)** und wählen Sie **Local Launch (Lokaler Start)**, **Remote Launch (Remote-Start)** und **Remote Activation (Remote-Aktivierung)** aus.

Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI erteilen

So erteilen Sie Benutzerberechtigungen für DCOM Config WMI:

1. Starten Sie **dcomcnfg.exe**.
2. Erweitern Sie **My Computer (Arbeitsplatz)** → **DCOM Config**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Windows Management and Instrumentation** und wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Security (Sicherheit)** unter **Launch and Activation Permission (Start- und Aktivierungsberechtigungen)** auf **Edit (Bearbeiten)** und wählen Sie die **Berechtigungen Remote Launch and Remote Activation permissions (Remote-Start und Remote-Aktivierung)** aus.

Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen

So legen Sie die Namespace-Sicherheit fest und erteilen Berechtigungen.

1. Starten Sie die **wmicmgmt.msc**, um die Namespace-Sicherheit festzulegen.
2. Klicken Sie im Fensterbereich **WMI Control (WMI-Steuerung)** mit der rechten Maustaste auf **WMI Control (WMI-Steuerung)**, wählen Sie **Properties (Eigenschaften)** und anschließend die Registerkarte **Security (Sicherheit)** aus.
3. Navigieren Sie zu **ROOT\SMS Namespace**.
4. Wählen Sie die Berechtigungen **Execute Methods (Methoden ausführen)**, **Provide Write (Schreiben angeben)**, **Enable Account (Konto aktivieren)** und **Remote Enable Permission (Remote-Aktivierung)** aus.
5. Wechseln Sie zu **Root\cimv2\dlci**.
6. Wählen Sie die Berechtigungen **Execute Methods (Methoden ausführen)**, **Provide Write (Schreiben angeben)**, **Enable Account (Konto aktivieren)** und **Remote Enable (Remote-Aktivierung)** aus.

Alternativ dazu wird der Configuration Manager-Benutzer Mitglied der **SMS_Admin**-Gruppe und Sie können den bereits vorhandenen Berechtigungen der Gruppe **Remote Enable (Remote-Aktivierung)** hinzufügen.

Benutzerberechtigungen vom Dell Provisioning Server aus prüfen

So validieren Sie die Benutzerberechtigungen:

1. Verwenden Sie **WBEMTest**, um zu überprüfen, ob Sie über WMI eine Verbindung zum Standortserver herstellen können.
Stellen Sie sicher, **Packet privacy (Paketdatenschutz)** im Gruppenkästchen der **Authentication level (Authentifizierungsebene)** auszuwählen, wenn Sie eine Verbindung zum **Site_<Standortcode>** Namespace herstellen.
2. Nachdem Sie eine Verbindung hergestellt haben, führen Sie die Abfrage `Select*from SMS_Site` aus. Wenn Berechtigungen richtig zugewiesen werden, gibt dieser Befehl einen Eintrag mit dem Standortcode aus.

Bereitstellung der Freigabe- und Ordnerberechtigungen

So erteilen Sie Freigabe- und Ordnerberechtigungen für Schreibdateien der DDR-Inbox:

1. Erteilen Sie an der Configuration Manager-Konsole 2012 unter **Verwaltung** dem Benutzer die Berechtigung, zur **SMS_<Sitecode>**-Freigabe zu schreiben.
2. Navigieren Sie unter Verwendung von **File Explorer**, zum Freigabeort **SMS_<sitecode>** -Freigabe, und dann zum Ordner **ddm.box**. Gewähren Sie dem Domänenbenutzer den Vollzugriff für die folgenden Ordner:
 - **SMS_<sitecode>**
 - **inboxes**
 - **ddm.box**
3. Fügen Sie einen Konfigurationspunkt hinzu, um die Vollzugriff-Berechtigung am Registrierungsspeicherort bereitzustellen: **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\DELL\Provisioning Service\Repository**.
4. Validieren Sie diese Berechtigungen, indem Sie unter Verwendung der Benutzeranmeldeinformationen vorübergehend ein Laufwerk über den Dell Provisioning Server zuordnen und dann eine neue Datei erstellen, schreiben, modifizieren und löschen.

Software-Voraussetzungen und -Anforderungen

Erfüllen Sie vor dem Installieren von DLCI für Configuration Manager die folgenden Voraussetzungen:

1. Installieren Sie Microsoft System Center 2012 R2 Configuration Manager oder Microsoft System Center 2012 SP1 Configuration Manager, oder Microsoft System Center 2012 Configuration Manager. Details zum Herunterladen und zur Installation von Configuration Manager finden Sie unter **technet.microsoft.com**.
2. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem System mindestens 40 MB freier Speicherplatz verfügbar ist, um DLCI zu installieren.
3. Installieren Sie Dell Server Deployment Pack (DSDP) Version 3.0 für Configuration Manager. Details zur Installation von DSDP für Configuration Manager finden Sie im *Dell Server Deployment Pack for Microsoft System Center Configuration Manager Installation Guide* (Benutzerhandbuch zum Dell Server Deployment Pack für Microsoft System Center Configuration Manager) unter **dell.com/support/home**.
4. Installieren Sie .NET Version 4.0 auf Systemen mit Microsoft System Center 2012 R2 Configuration Manager, Microsoft System Center 2012 SP1 Configuration Manager, Microsoft System Center 2012 Configuration Manager.
5. Installieren Sie Windows Remote Management (WinRM) und .NET 4.0, wenn Sie DPS auf Systemen installieren, auf denen Microsoft Windows Server 2008 und 2008 R2 ausgeführt werden.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie die Configuration Manager Console (Verwaltungskonsole) vor der Installation des DPS installiert haben.

Das DLCI-Installationsprogramm überprüft vor der Installation des DPS, ob die Verwaltungskonsole installiert ist. Falls die Verwaltungskonsole nicht installiert ist, zeigt das Installationsprogramm möglicherweise eine Fehlermeldung an. Die Installation kann erst fortgesetzt werden, nachdem die Verwaltungskonsole installiert wurde.



ANMERKUNG: Das DLCI-Installationsprogramm überprüft nur die Installation der Configuration Manager-Verwaltungskonsole. Es kann jedoch nicht prüfen, ob die gleiche Version von Configuration Manager auf dem Standortserver installiert ist, wo DPS die Ermittlungseinträge ablegt. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Version der Verwaltungskonsole installiert haben.

7. Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen KB-Artikel verfügbar sind:
Wenn Sie DLCI auf einem System installieren, das Windows 2008 R2 64-Bit ausführt, führen Sie die folgende Aktualisierung aus: **KB981506** – Fehlermeldung „SSL Certificate add failed, Error: 1312“ (SSL-Zertifikat hinzufügen fehlgeschlagen, Fehler: 1312) bei dem Versuch, eine CTL zu Windows Server 2008 R2 oder auf Windows 7 hinzuzufügen. Siehe **support.microsoft.com/kb/981506**.
8. Diese Version von DLCI ist lizenziert. Zur Verwendung von DLCI müssen Sie Dell Connections License Manager (DCLM) installieren und einrichten.

Weitere Informationen zur Einrichtung von DCLM finden Sie in der Dokumentation unter **dell.com/support/home**.

Nachdem Sie DCLM installiert und eingerichtet haben, müssen Sie sich zur Arbeit mit DLCI eine Lizenz beschaffen und diese in DCLM importieren. Diese Lizenz ist erforderlich, damit DLCI Zugang zu den Zielsystemen hat.

Zur Beschaffung der Lizenz kontaktieren Sie den Dell-Vertrieb.

9. Falls Sie kein Benutzer mit Administratorrechten sind und den Dell Provisioning Server automatisch konfigurieren möchten; und falls Sie auch planen, DPS auf einem Server und die Dell Lifecycle Controller-Integration auf einem anderen Server zu installieren, sollten Sie folgendes in Betracht ziehen:

- Zur Konfiguration von Firewall-Einstellungen vor der Installation von DPS lesen Sie [Aktivieren oder Deaktivieren des WMI Traffic mit Hilfe der Firewall](#).
 - Stellen Sie auf dem System, wo die Dell Lifecycle Controller-Integration installiert wird, die **Write (Schreib)**berechtigung für den Ordner **<Configuration Manager Admin Console Install Dir > \XmlStorage\Extensions\DLPlugin** bereit.
 - Anleitungen zum Bereitstellen von Schreibberechtigungen mit PowerShell finden Sie unter [Bereitstellen von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer](#).
- 10.** Wenn Sie kein Administrator-Benutzer sind und die Server automatisch ermitteln möchten, müssen Sie die Benutzer der Dell Connections License-Benutzergruppe in Active Directory hinzufügen, um den Zugriff auf Dell Connections License Manager bereitzustellen.
- 11.** Um mit den bereitstellenden Nicht-Windows-Betriebssystemen an Zielsystem-Tasks zu arbeiten, erfüllen Sie folgende Voraussetzungen:
- Für bereitstellende Nicht-Windows-Betriebssysteme brauchen Sie Network File System (NFS); entweder Client für NFS oder Services für Network File System.
 - Installieren Sie Client für NFS auf dem System, auf dem die Site-Server-/Admin-Konsole oder Dell Lifecycle Controller-Integration installiert ist. Der NFS-Freigabename ist von der Groß-/Kleinschreibung abhängig.
 - NFS wurde so konfiguriert, dass es Anonymen/Nicht-zugeordneten Lesezugriff für alle Systeme hat. Das NFS hat Lese- und Schreibzugriff für Site-Server und die Admin-Konsole. Bestätigen Sie, dass der Site-Server, die Admin-Konsole und das System, auf dem die NFS-Freigabe vorhanden ist, sich auf derselben Domäne befinden. NFS muss mindestens 60% freien Speicherraum enthalten. Es wird empfohlen, dass die NFS-Freigabe auf einem privaten Netzwerk ohne Zugriff auf das Internet gehostet wird. Es soll jedoch von Site-Server, der Admin-Konsole und allen iDRACs her auf NFS zugegriffen werden können.
 - Statusmeldungen werden auf Schnittstelle 4434 empfangen. Bestätigen Sie, dass für diese Schnittstelle eine Firewall-Ausnahme eingestellt wurde, sonst empfängt der TaskViewer keine Statusmeldungen zur Betriebssystembereitstellung vom Server, auf dem das Betriebssystem installiert wird.
- So ändern Sie die Schnittstelle, auf der der TaskViewer die Statusmeldungen empfangen kann:
ändern Sie in der **DLCTaskManager.exe.config**-Konfigurationsdatei den Schlüssel=
"NON_WIN_OSD_STATUS_PORT" und den Wert="4434".
- Stellen Sie sicher, dass die neue Schnittstelle nicht verwendet wird.
- Bestätigen Sie, dass die virtuelle Festplatte auf dem Zielsystem verfügbar ist.
 - Server mit bereitgestelltem ESXi werden in eine andere Sammlung verwalteter Dell Lifecycle Controller (ESXi) verschoben.
 - Falls die DHCP-Suche während der Bereitstellung fehlschlägt, erfährt der Server eine Zeitüberschreitung und wird nicht in den **verwalteten Dell Lifecycle Controller (ESXi)** verschoben.

Es wird empfohlen, dass der Netzwerkadapter an der Netzwerkschnittstelle am Server angeschlossen ist, auf dem das Betriebssystem bereitgestellt wird. Informationen über komponentenspezifische Software-Voraussetzungen und -Anforderungen finden Sie unter [Component-Specific Prerequisites](#) (Komponentenspezifische Voraussetzungen).

Komponentenspezifische Voraussetzungen

Das DLCI für Configuration Manager-Installationsprogramm überprüft die folgenden Voraussetzungen vor der Installation:

Beim erstmaligen Start

- Regsrv32.exe

- WinRM
- Client für NFS
- Für Configuration Manager 2012 R2
 - Windows 2012 R2
 - Windows 2008 R2
 - Windows 8.1 Enterprise
 - Windows 8 Pro und Windows 8 Enterprise
 - Windows Server 2012 Standard Edition
 - Windows Server 2012 Datacenter Edition
 - Microsoft Windows Server 2008 (x64)
 - Microsoft .NET Version 4.0
- Für Configuration Manager 2012 SP1
 - Windows 2008 R2
 - Windows 8 Pro und Windows 8 Enterprise
 - Windows Server 2012 Standard Edition
 - Windows Server 2012 Datacenter Edition
 - Microsoft Windows Server 2008 (x64)
 - Microsoft .NET Version 4.0
- Für Configuration Manager 2012
 - Windows 7
 - Microsoft Windows Server 2008 und 2008 R2
 - Microsoft .NET Version 4.0

Für DLCU

- Installation auf primärem Standortserver oder auf Configuration Manager-Admin-Konsole
- DSDP 3.0 auf DLCI Version 3.0 für Microsoft System Center 2012 R2 Configuration Manager, Microsoft System Center 2012 SP1 Configuration Manager, Microsoft System Center 2012 Configuration Manager-Konsolen
- Windows Automation Install Kit (WAIK)/Windows Assessment and Deployment Kit (ADK)
- Zur Bereitstellung eines Nicht-Windows-Betriebssystems, wie z. B. einem Red Hat Linux-Betriebssystem, benötigen Sie ein Network File System Version 3.0 (NFSv3). Aktivieren Sie zur Arbeit mit NFSv in dem System, auf dem die DLCU installiert ist, die **Datei- und Speicherdienst**-Rolle.

Für DPS

- Die Admin-Konsole ist installiert.
- Internet Information Services (IIS) 6, IIS 7, IIS 7.5, IIS 8 oder IIS 8.5
- IIS-WMI-Kompatibilität ist auf IIS 7, IIS 8 oder IIS 8.5 aktiviert
- IIS-WMI-Metabase-Kompatibilität ist auf IIS 7, IIS 8 oder IIS 8.5 aktiviert
- **icacls.exe**

DPS und DLCU sind in derselben Domäne vorhanden.

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den für die Installation von DLCI für Configuration Manager unterstützten Betriebssystemen.

Weitere Informationen zu den unterstützten Konfigurationen für Configuration Manager 2012 R2 oder Configuration Manager 2012 SP1, Configuration Manager 2012 finden Sie unter:
technet.microsoft.com/en-us/library/gg682077.aspx.

Tabelle 1. Kompatible Betriebssysteme für DLCI

Betriebssysteme	Dell Provisioning Service
Die folgenden Betriebssysteme werden für Configuration Manager 2012 unterstützt:	
Windows Server 2012 R2	
Windows Server 2012	
Windows Server 2008 SP2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows Server 2008 SP2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows Server 2008 R2— Standard, Enterprise und Datacenter x64 Editionen	
Windows Vista SP1 x64 Business Edition	
Windows Vista x64 Business Edition	
Die folgenden Betriebssysteme werden für Configuration Manager 2012 SP1 unterstützt:	
Windows Server 2012 R2	
Windows Server 2012 - Standard und Datacenter (x64) Edition	
Windows Server 2008 R2	
Windows Server 2008	
Windows 8 x64 Edition	
Windows 7 x64 Edition	
Windows Vista SP1 x64 Business Edition	

Betriebssysteme	Dell Provisioning Service
Windows Vista x64 Business Edition	
Die folgenden Betriebssysteme werden für Configuration Manager 2012 R2 unterstützt:	
Windows Server 2012 R2 - Standard und Datacenter (x64) Edition	
Windows Server 2012	
Windows Server 2008 R2	
Windows Server 2008	
Windows 8.1 x64 Edition	
Windows 8 x64 Edition	
Windows 7 x64 Edition	
Windows Vista SP1 x64 Business Edition	
Windows Vista x64 Business Edition	

Aktivieren und Deaktivieren des WMI-Datenverkehrs mit Firewall

Wenn eine Firewall auf dem Dell Lifecycle Controller-Dienstprogramm für Configuration Manager aktiviert ist, dann müssen Sie den WMI-Datenverkehr aktivieren, um Remote-PowerShell-Befehle für die WMI-Klasse auszuführen.

So aktivieren Sie den WMI-Verkehr mithilfe der Firewall-Benutzeroberfläche:

1. Klicken Sie im **Control Panel (Systemsteuerung)** auf **Security (Sicherheit)** und klicken Sie anschließend auf **Windows Firewall**.
2. Klicken Sie auf **Change Settings (Einstellungen ändern)**, und klicken Sie dann auf **Exceptions (Ausnahmen)**.
3. Um WMI-Datenverkehr zu aktivieren, wählen Sie unter **Ausnahmen** die Option **Windows Management Instrumentation (WMI)**.



ANMERKUNG: Um WMI-Datenverkehr zu deaktivieren, löschen Sie **Windows Management Instrumentation (WMI)**.

Bereitstellung von Lese- und Ausführungsberechtigungen für Benutzer

Nicht-Administrator-Benutzer müssen die folgenden Voraussetzungen auf dem Standortserver, SMS Provider-Server- und DPS-Server vor der Installation von DLCU- und DPS-Komponenten erfüllen:

1. Führen Sie in PowerShell diesen Befehl aus: `Enable-PSRemoting`.
2. Geben Sie in die Bestätigungsmeldung **Y** ein.

3. Führen Sie in PowerShell diesen Befehl aus: `Set-ExecutionPolicy RemoteSigned`.
4. Geben Sie in die Bestätigungsmeldung `Y` ein.

Installieren von DLCI für Configuration Manager

Das Dell Lifecycle Controller Integration (DLCI) für Configuration Manager-Installationsprogramm enthält zwei Komponenten – Dell Lifecycle Controller Utility (DLCU) und Dell Provisioning Server (DPS).

DLCU ist ein Plug-In für Configuration Manager; wählen Sie diese Option, wenn Sie Configuration Manager auf einem Standortserver installiert haben.

DPS ist eine Komponente für die Bereitstellung von Dell-Servern in Configuration Manager. Für DPS ist Configuration Manager-Installation nicht erforderlich.

Der Server, auf dem DPS installiert wurde, wird Dell Provisioning Server genannt.

Sie können beide Komponenten zusammen installieren, oder diese einzeln auf separaten Systemen installieren.

Tabelle 2. Installationsprogramm-Unterstützung für Client- und Server-Betriebssysteme

Version des Betriebssystems	Erste Voraussetzungen-Prüfung	DLCU-Komponente	DPS-Komponente
Nur Client-BS	Die Installation wird nicht unterstützt. Eine Fehlermeldung wird angezeigt.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Client-BS + Admin-Konsole	Pass	Pass	Nicht anwendbar
Nur Server-BS	Die Installation wird nicht unterstützt. Eine Fehlermeldung wird angezeigt.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Server-BS + Admin-Konsole	Pass	Pass	Pass
Server-BS + Nur Site-Server	Die Installation wird nicht unterstützt. Eine Fehlermeldung wird angezeigt.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Server-BS + Admin-Konsole + Site-Server	Pass	Pass	Pass

Es wird empfohlen, dass Sie Configuration Manager schließen, bevor Sie DLCI für Configuration Manager installieren, aktualisieren oder deinstallieren.

So installieren Sie Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager

1. Rufen Sie die Website **dell.com/support/home** auf.
2. Klicken Sie unter **Allgemeiner Support** auf den entsprechenden Produktlink.
Die **Produkt-Support**-Seite wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf der linken Seite auf **Treiber und Downloads**.
4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Operating System** (Betriebssystem auswählen) das Betriebssystem aus.
5. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Kategorie** die entsprechende Kategorie aus.
Standardmäßig ist **Alle** voreingestellt.
6. Erweitern Sie die Option **Systemverwaltung**.
7. Klicken Sie unter **Dell Lifecycle Controller Integration 3.0 für Microsoft System Center Configuration Manager** auf **Herunterladen**.
8. Laden Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0_Axx.zip** herunter und extrahieren Sie den Inhalt in einen Ordner auf dem System.
9. Zur Installation des Pakets bei aktivierter UAC siehe [Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktivierter UAC \(User Account Control\)](#), andernfalls doppelklicken Sie auf **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0.xx.exe**.
Der **Welcome-Bildschirm (Startbildschirm)** wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
11. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
12. Wählen Sie die Option zur Installation von entweder dem **Dell Lifecycle Controller Utility** oder **Dell Provisioning Server** oder beidem aus.
Wenn Sie DPS auf einem System installieren, auf dem Configuration Manager nicht verfügbar ist, steht die Option DLCI für Configuration Manager 2012 zur Verfügung. Wenn Sie diese Option deaktivieren, ist der erforderliche Speicherplatz auf der Festplatte unter **Funktionsbeschreibung** nicht korrekt.

Je nach Bedarf können Sie aus den folgenden benutzerdefinierten Optionen auswählen:

- [Installieren von DLCU und DPS](#)
- [Nur DLCU installieren](#)
- [Nur DPS installieren](#)

Installieren von DLCU und DPS

So installieren Sie DLCU und DPS auf einem Standortserver oder einer Admin-Konsole:

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** die Option **Dell Lifecycle Controller Utility** und **Dell Provisioning Server** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Der Bildschirm **Custom Setup Confirmation (Benutzerdefinierte Setup-Bestätigung)** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Dell Provisioning Service-Benutzeranmeldeinformationen für den Configuration Manager-Zugriff)** wird angezeigt.

3. Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus:
 - a. Geben Sie auf einem Standortserver ein Konto (mit erforderlichen Rechten) ein, damit der Dell Provisioning Service auf Configuration Manager auf allen neu ermittelten Systemen mit iDRAC zugreifen kann, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
 - b. Geben Sie auf einer Configuration Manager-Admin-Konsole mit IIS den Namen des primären Standortservers ein sowie den Benutzernamen und das Kennwort, das auf allen neu ermittelten Systemen mit iDRAC bereitgestellt wird, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.Um Dell Provisioning Server automatisch zu konfigurieren, wählen Sie **Automatically configure Dell Provisioning Server user permissions (Automatische Konfiguration der Dell Provisioning Server-Berechtigungen)** aus.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Benutzername kein Teil der **SMS_Admins**-Gruppe ist, müssen Sie zusätzliche Berechtigungen für den WMI-Namespace bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen](#).

Der Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Dell Lifecycle Controller Utility-Benutzeranmeldeinformationen für den iDRAC-Zugriff)** wird angezeigt.

4. Geben Sie die iDRAC-Anmeldeinformationen ein, behalten Sie die Standardeinstellungen zum Überspringen von CN- und CA-Prüfungen und klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.
Es wird der Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Firewall-Einstellung ändern)** angezeigt.
5. Wählen Sie die Option **Add Provision Web Site Port in the firewall exception list (Bereitstellungs-Website-Port zur Firewall-Ausnahmeliste hinzufügen)** aus. Dies ermöglicht dem Provisioning Server die Ermittlung der Zielsysteme auch bei aktiver Firewall.

 **ANMERKUNG:** Der Bildschirm wird nur dann angezeigt, wenn Sie im Installationsprogramm den **Dell Provisioning Service** auswählen.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Fenster **Ready to Install the Program (Bereit zur Programminstallation)** wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Installieren**.
Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Klicken Sie unter **Installation Completed Successfully (Installation erfolgreich abgeschlossen)** auf **Finish (Fertigstellen)**.

 **ANMERKUNG:** Als Teil der Installation wird eine Provisioning-Website erstellt und unter Internet Information Services (IIS) konfiguriert.

Nur DLCU installieren

Informationen zu komponentenspezifischen Voraussetzungen finden Sie im Abschnitt [Komponentenspezifische Voraussetzungen](#).

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie das DLCU auf dem Standortserver installieren, bevor es auf der Admin-Konsole verwendet wird.

So installieren Sie nur den DLCU:

1. Wählen Sie unter **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** die Option **Dell Lifecycle Controller Utility**, löschen Sie **Dell Provisioning Server** und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Im Bildschirm **Custom Setup Confirmation (Benutzerdefiniertes Setup – Bestätigung)** wird die ausgewählte Komponente angezeigt.

2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie auf dem Bildschirm **Dell Lifecycle Controller Utility User Credentials for iDRAC Access (Dell Lifecycle Controller Utility-Benutzeranmeldeinformationen für den iDRAC-Zugriff)** den Benutzernamen und das Kennwort für die bandexterne Controller-Verwaltung ein. Dieses Konto wird auf dem iDRAC bereitgestellt.

Behalten Sie die Standardeinstellungen zum Überspringen von CN- und CA-Prüfungen



ANMERKUNG: Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Sie DLCI für Configuration Manager auf einem Standortserver installieren.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Fenster **Bereit zur Programminstallation** wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Installieren**.
Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie unter **Installation Completed Successfully (Installation erfolgreich abgeschlossen)** auf **Finish (Fertigstellen)**.

Nur DPS installieren

Informationen zu komponentenspezifischen Voraussetzungen finden Sie im Abschnitt [Komponentenspezifische Voraussetzungen](#).

So installieren Sie nur den DPS:

1. Wählen Sie unter **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** **Dell Provisioning Server** aus, wählen Sie die Option **Dell Lifecycle Controller Utility** ab, und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Im Bildschirm **Custom Setup Confirmation (Benutzerdefiniertes Setup – Bestätigung)** wird die ausgewählte Komponente angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie auf dem Bildschirm **Dell Provisioning Service User Credentials for Configuration Manager Access (Dell Provisioning Service-Benutzeranmeldeinformationen für den Configuration Manager-Zugriff)** den Namen des primären Standortservers oder die IP des Servers sowie den Benutzernamen und das Kennwort.

Um **Dell Provisioning Server** automatisch zu konfigurieren, wählen Sie **Automatically configure Dell Provisioning Server user permissions** (Automatische Konfiguration der Dell Provisioning Server-Berechtigungen) aus.



ANMERKUNG: Wenn der Benutzername kein Teil der **SMS_Admins**-Gruppe ist, müssen Sie zusätzliche Berechtigungen für den WMI-Namespace bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Namespace-Sicherheit festlegen und Berechtigungen erteilen](#).

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Es wird der Bildschirm **Change Firewall Setting (Firewall-Einstellung ändern)** angezeigt.
5. Wählen Sie die Option **Add Provision Web Site Port in the firewall exception list (Bereitstellungs-Website-Port zur Firewall-Ausnahmeliste hinzufügen)** aus. Dies ermöglicht dem Provisioning Server die Ermittlung der Zielsysteme auch bei aktiver Firewall.



ANMERKUNG: Der Bildschirm wird nur dann angezeigt, wenn Sie im Installationsprogramm den **Dell Provisioning Service** auswählen.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.

Die Meldung **Ready to Install the Program (Bereit zur Programminstallation)** wird angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Install (Installieren)**.

Der Fortschrittsbalken wird angezeigt. Nach der Installation wird die Abschlussmeldung angezeigt.

8. Klicken Sie auf **Next (Weiter)** und dann auf **Finish (Fertig stellen)**.

Arbeiten mit Dell Lifecycle Controller Integration auf einem System mit aktiviertem UAC (User Account Control)

Die erforderlichen Anforderungen zum Installieren oder Deinstallieren der Funktion des DLCU auf einem Standortserver sind folgende:

- Sie haben einen lokalen Administrator- oder einen Domänenadministrator-Zugriff auf den Server.
- Auf einem Betriebssystem wie Microsoft Windows Server 2008, auf dem UAC (User Account Control) aktiviert ist, starten Sie die EXE-Datei über eine Eingabeaufforderung unter Verwendung von **Run As Administrator** (Als Administrator ausführen).
- Die Berechtigungen auf Configuration Manager lauten:
 - Standort = Lesen
 - Paket = Lesen, Löschen und Erstellen

Installieren von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager auf einem UAC-aktivierten System

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Command Prompt (Eingabeaufforderung)** und wählen Sie **Run As Administrator (Als Administrator ausführen)** aus.
2. Führen Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0.xx.exe** aus dem Ordner heraus aus, in den Sie sie extrahiert haben.
3. Befolgen Sie die Anweisungen des Installationsassistenten, um Dell Lifecycle Controller Integration auf dem System zu installieren.

Verwenden der Reparaturoption im Installationsprogramm

1. Beziehen Sie sich für die Reparatur der Installation von DLCI für Configuration Manager bei aktivierter UAC auf [Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktivierter UAC \(User Account Control\)](#), andernfalls doppelklicken Sie auf **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0.xxx.exe**.
Der **Welcome-Bildschirm (Startbildschirm)** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
3. Wählen Sie unter **Program Maintenance (Programmwartung)** die Option **Repair (Reparieren)** aus und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Das Fenster **Ready to Repair the Program (Bereit zur Reparatur des Programms)** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Installieren**.
Ein Verlaufs-Bildschirm zeigt den Fortschritt der Installation an. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird das Fenster **InstallShield Wizard Completed (InstallShield-Assistent abgeschlossen)** angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**.

Aktualisieren von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager von einer vorhergehenden Version aus



ANMERKUNG:

- Vor einem Upgrade auf Configuration Manager 2012 R2 von Configuration Manager 2012 SP1 oder Configuration Manager 2012 aus müssen Sie zuerst DLCI und DSDP deinstallieren und die erstellten Start-Images mithilfe von DSDP 2.0 oder DSDP 2.1 löschen. Installieren Sie DSDP und DLCI nach dem Upgrade des Configuration Manager.
- DLCI für Configuration Manager unterstützt ausschließlich die Aktualisierung von Version 2.2 auf neuere Versionen.
Wenn eine niedrigere Version installiert ist, müssen Sie zuerst die niedrigere Version deinstallieren und danach die Version 3.0 installieren. Wenn Sie die vorherige Version deinstallieren, bleiben die früheren Einstellungen nicht erhalten und Sie müssen die Zielsysteme nach der Installation von Version 3.0 erneut ermitteln. Da zum Beispiel DLCI für Configuration Manager die Aktualisierung von DLCI 2.0.1 auf DLCI 3.0 nicht unterstützt, deinstallieren Sie DLCI 2.0.1 und installieren Sie anschließend DLCI 3.0.
- Wenn Sie während der Aktualisierung von DLCI 2.2 auf DLCI 3.0 eine Änderung vornehmen möchten, z. B. durch das Hinzufügen oder Löschen von SMS-Anbietern, müssen Sie DLCI 2.2 deinstallieren, die Konfigurationsänderung vornehmen und anschließend DLCI 3.0 installieren.

Vorbedingungen für die Aktualisierung

Vor der Aktualisierung auf DLCI für Configuration Manager Version 3.0 müssen Sie die Firmware der Zielsysteme aktualisieren. Wenn die Blade-Server ein Teil des Gehäuses sind, dann aktualisieren Sie die Chassis Management Controller (CMC)-Firmware vor der Aktualisierung anderer Firmware.

Falls Sie Dell Update Packages (DUPs) zur Durchführung der Aktualisierungen auf den yx1x (Dell-Servern der 11. PowerEdge-Generation) verwenden, dann aktualisieren Sie die Firmware wie folgt:



ANMERKUNG: Im Format des Servernamens yxxx steht y für Buchstaben, z. B. M, R oder T und x steht für Zahlen.

1. Aktualisieren Sie das BIOS der Zielsysteme auf die neuste unterstützte Version.
2. Aktualisieren Sie den Lifecycle Controller auf den Zielsystemen auf Version 1.5.5 oder höher. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch *Dell Lifecycle Controller USC/USC-LCE Version 1.5 User's Guide* unter **dell.com/support/manuals**. Um Lifecycle Controller zu aktualisieren, verwenden Sie das Firmware Upgrade Tool in der Dell Lifecycle Controller Integration-Version 3.0 für Configuration Manager. Lifecycle Controller Version 1.5.5 ist Bestandteil der iDRAC Version 1.9 für Rack- und Tower-Server und iDRAC-Version 3.4 für Blade-Server.
3. Aktualisieren Sie den iDRAC der Zielsysteme auf Version 1.9 oder höher für monolithische Systeme und iDRAC Version 3.4 oder höher für modulare Systeme. Weitere Informationen finden Sie im *Integrated Dell Remote Access Controller 6 (iDRAC6) Version 1.9 Benutzerhandbuch*, dem *Integrated Dell Remote Access Controller 6 (iDRAC6) Enterprise for Blade Servers Version 3.4 Benutzerhandbuch*, *Integrated Dell Remote Access Controller 7 (iDRAC7) Version 1.50.50 Benutzerhandbuch* und *Integrated Dell Remote Access Controller-8 iDRAC8-Version 2.00.00.00 Benutzerhandbuch*, das unter **dell.com/support/home** zur Verfügung steht.

 **ANMERKUNG:** Sie können den Aktualisierungsvorgang durch das Schließen des Installationsassistenten nicht abbrechen. Wenn Sie den Installationsassistenten schließen, wird die folgende Meldung angezeigt: Are you sure you want to cancel Dell Lifecycle Controller Integration installation? (Sind Sie sicher, dass Sie die Dell Lifecycle Controller Integration-Installation abbrechen möchten?) Der Aktualisierungsvorgang fährt unabhängig von der Auswahl fort, die Sie im Meldungsfeld treffen.

Wenn die iDRAC-Firmware von einer Version unterhalb von Version 2.3 auf eine Version ab Version 3.0 aktualisiert werden soll, müssen Sie die iDRAC-Firmware zunächst auf die Version 2.3 aktualisieren, bevor Sie sie auf 11G-Servern auf Version 3.0 oder höher aktualisieren können.

 **ANMERKUNG:** Bei der zwölften Dell PowerEdge Server-Generation ist es nicht erforderlich, dass Sie vor dem Installieren von DLCI die Firmware aktualisieren.

Aktualisierung von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager von Version 2.2 auf Version 3.0

So aktualisieren Sie DLCI für Configuration Manager von Version 2.2 auf Version 3.0:

1. Führen Sie die Datei **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0.xx.exe** aus dem Ordner heraus aus, in den Sie sie extrahiert haben.
2. Es wird eine Meldung angezeigt, die besagt, dass eine andere Version von DLCI für Configuration Manager gefunden wurde, und Sie werden zur Aktualisierung aufgefordert. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren.
Der **Welcome-Bildschirm (Startbildschirm)** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.
4. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
5. Wählen Sie eine oder beide Komponenten aus. Führen Sie die unter genannten Schritte aus:
 - [Installieren von DLCU und DPS](#)
 - [Nur DLCU installieren](#)
 - [Nur DPS installieren](#)

 **ANMERKUNG:** Sie können den Aktualisierungsvorgang durch das Schließen des Installationsassistenten nicht abbrechen. Wenn Sie den Installationsassistenten schließen, wird die folgende Meldung angezeigt: Are you sure you want to cancel Dell Lifecycle Controller Integration installation? (Sind Sie sicher, dass Sie die Dell Lifecycle Controller Integration-Installation abbrechen möchten?) Der Aktualisierungsvorgang fährt unabhängig von der Auswahl fort, die Sie im Meldungsfeld treffen.

Verwenden der Änderungsoption im Installationsprogramm

Mit der Option **Modify (Ändern)** im DLCI für Configuration Manager-Installationsprogramm können Sie die installierten Programmfunktionen ändern. Diese Option ermöglicht Ihnen, die folgenden Aktionen durchzuführen:

- [Funktionen installieren, die Sie zuvor nicht installiert hatten](#)
- [Entfernen einer Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten](#)

Falls Sie DLCU im DLCL-Server mithilfe der Option **Modify (Ändern)** deinstallieren, deinstallieren Sie dann DPS und installieren Sie ihn neu.

Funktionen installieren, die Sie zuvor nicht installiert hatten

So installieren Sie eine Funktion, die Sie zuvor nicht installiert hatten:

1. Führen Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0.xx.exe** aus dem Ordner heraus aus, in den Sie sie extrahiert haben.
2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Das Installationsprogramm zeigt drei Optionen an.
3. Wählen Sie die Option **Modify (Ändern)**.
Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
4. Wählen Sie im **Custom Setup (Benutzerdefinierten Setup)** die Funktion, die Sie zuvor nicht installiert haben.
5. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
6. Klicken Sie unter **Ready to Modify the Program (Zum Ändern des Programms bereit)** auf **Installieren**, um mit der Installation der Funktion zu beginnen.
Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Finish (Fertigstellen)**, um das Installationsprogramm zu beenden.

Entfernen einer Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten

So entfernen Sie Funktionen, die Sie zuvor installiert hatten

1. Führen Sie **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0.xxx.exe** aus dem Ordner aus, in den Sie sie extrahiert haben.
2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
Das Installationsprogramm zeigt drei Optionen an.
3. Wählen Sie die Option **Modify (Ändern)**.
Der Bildschirm **Custom Setup (Benutzerdefiniertes Setup)** wird angezeigt.
4. Wählen Sie im **Custom Setup (Benutzerdefinierten Setup)** die Funktion, die Sie entfernen möchten aus.
5. Klicken Sie auf die Funktion und wählen Sie die Option **This feature will not be available (Diese Funktion wird nicht verfügbar sein)** und klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
6. Klicken Sie auf **Installieren**.
Das Installationsprogramm entfernt die Funktion.

Deinstallation von Dell Lifecycle Controller Integration für Configuration Manager

So deinstallieren Sie DLCL für Configuration Manager:

1. Klicken Sie auf **Start (Starten)** → **Control Panel (Systemsteuerung)** → **Add or Remove Programs (Programme hinzufügen oder entfernen)**.
2. Wählen Sie **Dell Lifecycle Controller Integration 3.0.0** aus und klicken Sie auf **Remove (Entfernen)**.
3. Folgen Sie den Anweisungen, um die Deinstallation abzuschließen.

Oder beziehen Sie sich, wenn Sie die Deinstallation durch die Verwendung des Pakets durchführen, das Sie heruntergeladen haben, und falls UAC aktiviert ist, auf [Arbeiten mit DLCI auf einem System mit aktivierter UAC \(User Account Control\)](#), andernfalls doppelklicken Sie auf **Dell_Lifecycle_Controller_Integration_3.0.0.xx.exe**, wählen Sie **Remove (Entfernen)** aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Troubleshooting

Fehler während der Dell Provisioning Service (DPS)-Installation auf einem System

Wenn Sie bei der Installation des DPS auf einem anderen System als dem Standortserver einen inkorrekten Systemnamen bzw. Benutzeranmeldeinformationen für den Zugriff auf den Site-Server angeben, werden die Informationen durch das Installationsprogramm nicht authentifiziert und die Installation wird abgeschlossen.

Wenn DPS jedoch versucht, auf den Standortserver zuzugreifen, tritt ein Fehler beim Zugriff auf den Site-Server auf. Wenn ein derartiger Fehler auftritt, dann überprüfen Sie vom DPS-Installationsverzeichnis aus in der Datei `import.log` die Protokollinformationen für diese Fehlermeldung:

```
ERROR2011-10-14 03:01:02 - SCCMProxy::Connect()-Failed to connect - Error The
RPC server is unavailable. (Exception from HRESULT: 0x800706BA) at
Microsoft.ConfigurationManagement.ManagementProvider.WqlQueryEngine.WqlConnectio
nManager.Connect(String configMgrServerPath)
```

Wenn die Fehlermeldung vorhanden ist, dann installieren Sie DPS erneut und stellen Sie den korrekten Systemnamen bereit.

Bereitstellung des Betriebssystems auf Dell-Servern der 13. PowerEdge-Server-Generation unter Verwendung von WinPE 3.0

Wenn die Treiber für die USB3.0 nicht in WinPE 3.0 verfügbar sind, schlägt die Bereitstellung des Betriebssystems evtl. fehl, wenn die BIOS-Config-Einstellungen für **USB 3.0-Einstellung** und **Speicher zugeordnete E/A über 4 GB** aktiviert sind.

Lösung: Deaktivieren Sie auf R730, R730 XD, R630 und T630 zum Starten winPE3.x (32-Bit und 64-Bit) im BIOS-Startmodus **USB 3.0-Einstellung** und **Speicher zugeordnete E/A über 4 GB**.

Sie können die Update-Einstellungen im **BIOS-Konfig**-Fenster und **Usb3Setting** (Usb3Einstellung) **MmioAbove4Gb (MmEAüber4Gb)** deaktivieren, indem Sie ein Profil auf dem **System-Viewer** erstellen und es für die Bereitstellung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell OpenManage Deployment Toolkit-Infodatei*.